



Theater Kanton Zürich in der Mehrzweckhalle Stumpenboden

Petrus und Cyrano

Am Freitagabend fand die Aufführung des Theaters Kanton Zürich statt, welches wie jedes Jahr im Sommer mit einem Stück vor Feuerthaler und Langwieser Publikum auftritt.

ch. Petrus muss wohl den grossen Washtag am vergangenen Freitag gehabt haben, denn draussen regnete es Bindfäden. Aber zum Glück gibt es ja noch die Mehrzweckhalle Stumpenboden, wo die romantische Komödie «Cyrano» aufgeführt wurde.

Trotz des Regens – oder sollte man besser sagen gerade wegen des Regens – waren die Ränge schnell besetzt, und das Publikum wartete gespannt. Nur erst einmal passierte nicht viel, und so manchem jugendlichen Zuschauer fiel das Stillsein schwer, zumal die Gesten und Grimassen ja geradezu zum Lachen aufforderten. Und dann erst noch der Mann mit der langen Nase! Da wurde gekichert und getuschelt. Aber das Theaterstück legte es gerade auch darauf an.

Im Laufe der Komödie um den berühmten Poeten und Haudegen Cyrano de Bergerac geriet dessen lange Nase fast in Vergessenheit.

Das Stück erzählt von der unerfüllten Liebe eines Mannes zu einer Frau, für welche Schönheit sehr viel bedeutet. Diese aber liebt einen anderen, einen sehr schönen Mann. Einen hübschen, aber sagen wir mal ein wenig dümmlichen Mann. Roxanne, die vielseitig Umworbene, will jedoch Schönheit und Geist. Und so kommt es, dass Cyrano seinem Rivalen Christian die Worte in den Mund oder besser in die Schreibfeder legt.

Komische Grimassen, Hip-hop-Einlagen und witzige Dialoge machten das Freilichtstück «Cyrano» zu einer gelungenen Aufführung. Nach einem unter-



Action auf der Bühne.

Foto: zvg.

haltsamen Abend gingen die Zuschauer in die verregnete Nacht, vielleicht auch mit der Erkenntnis, dass die Gefühle eines jeden von uns nicht von der Nasenspitze abgeleitet werden können.

Wir dürfen auf die Aufführung im nächsten Jahr gespannt sein, wenn es dann wieder heisst: «Bühne frei!»

Gemeindeversammlungen vom 12. Juni

Feuerthaler möchten keine 1,5 Millionen für die neue Strassenkreuzung investieren

Schon im Vorfeld der Gemeindeversammlung liessen Leserbriefe und verschiedene Meinungen aus dem Dorf auf eine Versammlung mit hitzigen Diskussionen hin schliessen. SVP-Mitglieder wurden durch Flugblätter mobilisiert, an der Versammlung teilzunehmen.

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

ga. Die Präsidentin Erna Waner begrüsst die Stimmbürger bereits um 19.00 Uhr zur Abnahme der Jahresrechnung und deren Jahresbericht 2008. Die für die zurücktretende Franziska Bühler neu gewählte Violetta Hirt schreibt das Protokoll.

Wie bereits im Feuerthaler Anzeiger dokumentiert, erläutert Gery von Allmen noch ein-

mal die Gründe, die zu einem tieferen Aufwandüberschuss geführt haben. Die Stimmberechtigten nehmen die Jahresrechnung ohne Kommentar an.

Verschiedenen Erläuterungen ist zu entnehmen, wie froh man ist, dass Pfarrer Peter Wabel wieder gesund ist und sein Amt uneingeschränkt ausführen kann. Die Mehraufwen-

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Gemeindeversammlungen	1–3	Frühmittelalterliche Architektur ..	9
Manege frei!	3	Grosse Sicherheitsvorkehrungen	10
100-Jahr-Jubiläum	4	Abwechslungsreiches Programm	11
Lustige Episoden	5	Politische Gemeinde	12
Mit Urkunden ausgezeichnet	6	AHV-Beitragspflicht 2009	13
Gelernt, geübt, verbessert	7	Kirchzettel/Veranstaltungen	14
Ausflug perfekt organisiert	8		

Fortsetzung von Seite 1

Feuerthaler möchten keine 1,5 Millionen für die neue Strassenkreuzung investieren

dungen für die Kirchenpflege fallen somit weg. Unglücklich ist, dass sich fünf Kirchenpflegemitglieder nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen werden. Hanni Oberhänsli stellt sich als einzige Bisherige einer Wiederwahl.

Kirchenzeitung «reformiert»

Ein Stimmbürger ärgert sich über die neue Kirchenzeitung «reformiert», welche ihm zu politisch sei. Er störe sich auch an dem roten Punkt nach der Überschrift auf der Frontseite. Er müsse die Zeitschrift durch seine Steuern mitfinanzieren, obwohl er das nicht wolle.

Gery von Allmen weist auf die Möglichkeit hin, das Kirchenblatt abzubestellen.

Die Kosten für das Abonnement würden dann nicht mehr auf der Aufwandseite der Kirchgemeinde Feuerthalen zu Buche schlagen.

Religionspädagogisches Gesamtprojekt

Auf das neue Schuljahr wird ein Teil des RPG (Religionspädagogisches Gesamtprojekt) eingeführt. Das heisst für die reformierten Zweitklässler je eine Unterrichts-Wochenstunde bei der Katechetin Irène von Allmen. Somit ist das gesamte Konzept in Feuerthalen bereits umgesetzt (die zeitliche Vorgabe des Kantons ist das Jahr 2015). Obwohl im Jahre 1995 eine Volksabstimmung mit dem Ziel einer Trennung von Kirche und Staat klar abgelehnt wurde, wurde die Kirchenordnung überarbeitet und angepasst. Diese wurde von der kantonalen Synode bereits einstimmig abgesegnet.

Bevor die Abstimmung vor das Volk kommt, wird der Bezirksrat eine Informationsveranstaltung in Feuerthalen organisieren.

Die Versammlung schliesst um 19.40 Uhr.

Politische Gemeinde Feuerthalen

Präsident Werner Künzle begrüsst die 195 Stimmberechtigten. Nach den vier teilnehmenden Presseleuten zu urteilen, ist der Ausgang der Versammlung für die Medien weit über die Gemeindegrenze hinaus von Interesse. Ebenfalls willkommen heisst Werner Künzle Albert Hermann von der Volkswirtschaftsdirektion sowie Peter von Känel vom gleichnamigen Ingenieurbüro.

Jahresrechnung 2008

Der Finanzreferent Matthias Huber erläutert die Rechnung. Neben den Ausführungen, welche bereits im Feuerthaler Anzeiger publiziert wurden, informiert er über die Wasser-/Abwasser- und Abfallbewirtschaftung. Für die Sammlung und Abgabe von Karton und Aluminium entstehen heute wieder Ausgaben, weil die Rohstoffpreise seit einem Jahr massiv gesunken sind.

Die Investitionsrechnung dokumentiert Matthias Huber mit Bildern, sodass sich alle gut vorstellen können, wo die Ausgaben hingeflossen sind. Die Jahresrechnung 2008 wird durch die Stimmbürger kommentarlos genehmigt.

Einmündung Bahnhofstrasse

Das Projekt, das einen Brutokredit in der Höhe von 1490000 Franken vorsieht, wird durch den Tiefbaureferenten Richard Wobmann vorgestellt. Die beiden Kreuzungen Fürstengut und Bahnhofstrasse wurden 1986 erstellt. Die Einmündung von der Bahnhofstrasse in die Diessenhoferstrasse entspricht dem heutigen Verkehrsfluss nicht mehr. Seit 1990 hat der Verkehr um 18 Prozent und die Einwohnerzahl von Feuerthalen um 26 Prozent zugenommen.

Als Erster wagt sich Kantonsrat Markus Späth zu Wort. Der Ausbau der Kreuzung sei unnötig und überdimensioniert. Der Postautokurs könne über das Einkaufszentrum

Coop geführt werden, oder der Vorrang des Postautos könne durch ein bestehendes Lichtsignal beim Coop geregelt werden. Das Geld könne besser eingesetzt werden, zum Beispiel zur Subvention von Gebäudesanierungen. Weitere Votanten favorisieren einen Kreiselschlepp statt einer Lichtsignalanlage oder auch die Wiederöffnung der Lindenstrasse für den gesamten Verkehr. Andere wiederum sehen den Bus im Stau stehen; sie bemängeln die fehlende Koordination mit der Stadt Schaffhausen.

Zudem fordert jemand, die Linde an der Schützenstrasse solle unter Schutz gestellt werden. Immer wieder werden Kreiselschlepp anstelle der vielen Lichtsignale gefordert. Ein Befürworter des Projektes sieht in der Investition eine Spritze für die kriselnde Wirtschaft. Ein weiterer meint, dass die Öffnung des Galgenbuckeltunnels noch mehr Verkehr von Ost nach West durch Feuerthalen hindurch bringen werde. Albert Hermann betont immer wieder, dass die Kreuzung überhaupt nicht überdimensioniert ausgebaut werde und dem Standard der Anforderungen an Sicherheit und Optimierung des Verkehrsflusses des Kantons Zürich entspreche.

Nach langer Diskussion wird das Strassenbauprojekt mit grosser Mehrheit abgelehnt.

Privater Gestaltungsplan «Schützenstrasse»

Ingenieur und Strassenbauplaner Peter von Känel erläutert, dass eine gemischte Nutzung eines Gebäudes durch Wohnen, Dienstleistung und Gewerbe nur durch einen Gestaltungsplan bewilligt werden kann.

Die Ansicht einer Studie zeigt die Überbauung auf. Damit der Gestaltungsplan unabhängig vom Strassenbauprojekt realisiert werden kann, wird ein Landtausch mit der Gemeinde und der Eigentümerin vertraglich geregelt werden müssen; denn so könnte ein späterer Ausbau der Kreuzung doch noch realisiert werden. Die Gemeinde stimmt dem Gestaltungsplan zu.

Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 27. Juni** findet die zweite Altpapiersammlung 2009 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschnüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

Nicht zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen bitte Daniel Oberhänsli, Telefon 078 848 42 87, anrufen.

Herzlichen Dank

Pfadiabteilung
Feuerthalen

Turnverein
Feuerthalen



Statuten des Sicherheits-Zweckverbandes Weinland

Gemeinderat Andreas Dubach erklärt, dass die heutige Aufgabe des Sicherheits-Zweckverbandes die Organisation des Zivilschutzes sei. Später könnten in diesem Verband aber auch noch Feuerwehr, Rettungswesen und Polizei eingebunden werden.

Die Statuten werden nicht diskutiert und einstimmig angenommen.

ARA Röti 2000 – 2007

Nach den Ausführungen von Gemeinderat Richard Wobmann war die Begleitung des Ausbaus der ARA Röti während der Dauer von sieben Jahren sehr erfreulich. Dazu beigetragen haben natürlich auch Minderinvestitionen von 487'000 Franken.

Einbürgerungen

Die durch den Gemeinderat vorgeschlagene Einbürgerung des 14-jährigen Azem Gabeljic stösst auf Kritik. Ein Einwohner beantragt die Ablehnung. Grund: unkorrektes Verhalten (zum Beispiel unerlaubtes Betreten des Kindergartenareals, Werfen von Steinen, Liegenlas-

sen von Abfall). Die Versammlung lehnt das Einbürgerungsgesuch darauf deutlich ab. Gemeindepräsident Künzle weist darauf hin, dass gemäss Zürcher Einbürgerungsgesetz und Bundesgerichtsurteil eine Ablehnung einer Einbürgerung schriftlich begründet werden muss. Er erteilt deshalb dem Antragsteller den Auftrag, diese Begründung der Gemeindekanzlei zuzustellen.

Den anderen zwei Einbürgerungen wird diskussionslos zugestimmt.

Verschiedenes

Nach der doch sehr anstrengenden, von Werner Künzle aber straff und kompetent geführten Gemeindeversammlung, informiert der Präsident über Personalmutationen in der Gemeinde. Bis ein neuer Gemeindeschreiber fest im Sattel sitzt, übernimmt Werner Künzle die Aufgaben des Friedhofvorstehers ad interim ab Mitte Juni bis voraussichtlich Ende März 2010.

Die Atmosphäre wurde durch zum Teil respektlose Äusserungen gegenüber den Antragstellern aufgeheizt. Bausekretär Robert Schwarzer öff-

net die Seitentüre, damit der Dampf abgelassen werden kann. Die meisten verlassen nun die Aula. Zurück bleiben noch 68 Stimmberechtigte, welche sich für die Belange der Schulgemeinde interessieren.

Schulgemeinde Feuerthalen

Die Präsidentin Yvonne Schwaninger begrüsst die Gemeinde. Als neu gewählte Vorsteherin der Schulpflege führt sie das erste Mal durch die Versammlung.

Jahresrechnung 2008

Die Interessierten hören den Ausführungen von Finanzreferent Ernst Meier zu.

Meier zeigt eine Folie, welche die stetige Zunahme der Aufwendungen aufzeigt: Die Umsetzung des Volksschulgesetzes, das Anbieten von Blockzeiten, das Führen eines vierten Kindergartens. Da einige Schülerinnen und Schüler nicht sofort eine Lehrstelle finden, wird das zehnte Schuljahr immer beliebter. Obwohl die Schülerzahlen konstant sind, steigen aus obigen Gründen die Kosten.

Die Rechnung wird einheitlich gutgeheissen.

Genehmigung Zweckverbandsvereinbarung

Manuela Niederer begründet, dass die neue Kantonsverfassung aus dem Jahr 2006 das Anpassen der Zweckverbandsvereinbarung verlangt. Dem Zweckverband angeschlossen sind die heilpädagogische Schule Humlikon, die Leistungen der Logopädie und der psychomotorischen und schulpsychologischen Dienste.

Die Vereinbarung wird gutgeheissen.

Informationen

Yvonne Schwaninger gibt die Besetzung des Schulsekretariates ab 1. Juli 2009 durch Sonja Gisler bekannt. Nach der üblichen Sommerpause wird am 17. August 2009 mit dem Unterricht begonnen. Durch das Umsetzen des Volksschulgesetzes und damit verbundenen obligatorischen Weiterbildungen der Lehrer, werden die Schüler in den Genuss einer weiteren Ferienwoche im Herbst kommen.

Um 23.05 Uhr kann Yvonne Schwaninger die Gemeindeversammlungen schliessen.

Zirkusschule et voilà

Artistinnen und Artisten unter uns

Wissen Sie, wie viele Artistinnen und Artisten in unserem Dorf wohnen?

An den letzten zwei Wochenenden präsentierten unter der kundigen und einfühlsamen Leitung von Miriam Scheiwiler und Dominik Pribil die 100 Schülerinnen und Schüler der Zirkusschule et voilà ein sehr ansprechendes und abwechslungsreiches Programm in einem Zirkuszelt auf der Burgunwiese in Neuhausen am Rheinfall.

Aus unserer Gemeinde standen vier Knaben und sieben Mädchen – im Alter von fünf bis elf Jahren – in der Manege. Neben den gekonnten artistischen Leistungen trugen auch

die bunten und glitzernden Kostüme sowie die passende Musik zum grossen Erfolg der Vorstellungen bei.

Wer in dieser grossen und motivierten Zirkusfamilie ebenfalls mitwirken möchte, erkundigt sich bei der Zirkusschule et voilà – 8212 Neuhausen am Rheinfall – www.etvoila.ch.

Zum Beispiel bietet die Zirkusschule et voilà für Kinder ab fünf Jahren ab dem 22. Juni 2009 eine Gratis-Schnupperstunde an. Melden Sie sich an per Telefon 052 672 15 47 oder per E-Mail kontakt@etvoila.ch.

Weitere Bilder finden Sie unter www.etvoila.ch.



Ines Gfeller

Starker, kleiner Clown.

Foto: I. Gfeller

100 Jahre ZKB Feuerthalen

Die Bank feiert

1909 eröffnete die Zürcher Kantonalbank (ZKB) ihre Geschäftsstelle in Feuerthalen. Sie feiert das 100-Jahr-Jubiläum am Mittwoch, dem 1. Juli mit einer Überraschung für die Bevölkerung in der Filiale.

Die ZKB Feuerthalen ist in den vergangenen 100 Jahren ein fester Bestandteil des Weinländer Ausseramts geworden. Ein Bestandteil ist sie vor allem im täglichen Leben all jener, die der ZKB ihre Bankgeschäfte anvertrauen. «Unsere Aufgabe ist die Betreuung von Privatkunden, die im Wesentlichen das Finanzierungs- und Kreditgeschäft, die Vermögensverwaltung sowie die Vorsorge-, Nachfolge- und Steuerbera-

tung umfasst», erläutert Filialeiterin Silke Fehr.

Wachstum der Bank

1909 war das noch anders. Am 1. Juli gründete die ZKB in Feuerthalen an der Rheingasse eine Agentur. Diese nahm vor allem Spargelder und Schuldbriefzahlungen entgegen und befasste sich mit dem Inkasso von Coupons. Bereits in der Anfangszeit wuchs die ZKB-Agentur erfreulich. Sowohl der Ge-

schäftsumfang als auch die Mitarbeiterzahl nahmen stetig zu. Aus Platzgründen bezog die ZKB in den Jahren 1920 und 1952 jeweils neue und grössere Räumlichkeiten an der Zürcherstrasse. Schliesslich ist die Filiale seit 1998 im Einkaufszentrum Rhy-Markt zu finden. In den 100 Jahren ihrer Geschichte kennt die Filiale Feuerthalen mit nur acht Filialeitern eine grosse Konstanz. 2003 übernahm Silke Fehr die Leitung der Filiale

und sorgt zusammen mit acht Mitarbeitenden für die finanziellen Angelegenheiten der Kundinnen und Kunden aus dem nördlichen Weinland.

Jubiläum feiern

Am Mittwoch, dem 1. Juli sind alle eingeladen, anlässlich des 100-jährigen Geburtstags in der ZKB-Filiale Feuerthalen vorbeizukommen. Für sämtliche Jubiläumsbesucherinnen und Jubiläumsbesucher gibts eine Überraschung.

100 Jahre Filiale Feuerthalen – wir feiern mit Ihnen!

Am 5. Juli 2009 von 12.00 bis 18.00 Uhr beim Einkaufszentrum «rhy markt»: Leckere Köstlichkeiten und spannende Attraktionen für Jung und Alt. Lassen Sie sich überraschen und geniessen Sie einen Nachmittag mit uns.

Sind Sie neugierig? Wir auch – und freuen uns auf Ihren Besuch!

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Nicht nur Ihr Drucker!

Auch
SPEZIALIST für die
GESTALTUNG von
FORMULARGARNITUREN
und -BLOCKS

**landolt
—druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Das Kranken- und Altersheim «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohllicher und heimeliger Umgebung an.

Zur Ergänzung unseres Pflegeteams im Krankenhaus suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung



Dipl. Pflegefachfrau/-mann

DN I, DN II, PsyKp, HF
Pensum von 80 bis 100 %

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Geriatrie und Psychogeriatric, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Deutschkenntnisse (Mundart verstanden).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Niedermann, Leiterin Pflegedienst, Telefon 052 647 11 11. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Kranken- und Altersheim «Kohlfirst», Frau Niedermann, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen.

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser



Wir begleiten Sie
gerne zu Ihrem
neuen Bad

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

Klassentreffen von Lehrer Oskar Wegmann

Weisch no...

Viel Zeit ist seit dem letzten Klassentreffen der Klassen 1956/57 von Lehrer Oskar Wegmann vergangen. Am Samstag, dem 6. Juni trafen sich im reformierten Kirchenzentrum in Feuerthalen wieder einmal einige Klassenkameradinnen und Klassenkameraden.

Während dem Apéro war schon die Begrüssung ein Erlebnis, «auso wär besch dänn du», wurde oft gefragt, und unter dem Motto «weisch no» wurden viele lustige Episoden aus der Schul- und Jugendzeit, über die Lehrer und den damaligen Schulhausabwart «Popel» erzählt, was auch mit viel Gelächter oder sogar «da ha e gar nöd gwüsst» zur Kenntnis genommen wurde! Auch die Klassenfotos wurden entsprechend kommentiert.

Nach dem Apéro verschob sich die kleine Gruppe, einige mussten aus terminlichen und gesundheitlichen Gründen ihre Teilnahme absagen, nach Schlatt zum Mittagessen. Bei schönen, interessanten Gesprä-



Von links nach rechts: Hermann Kümpel, Hans Bernhard, Hansruedi Schneider, Ernst Schrag, Helen Bischoff-Marti, Silvia Rieser-Piatti, Elsbeth Miozzo-Hofstetter, Lilly Thièbaud-Gerber, Herbert Küfer, Elsbeth Flüttsch-Bai, Alfred Roschmann, Silvia Weber-Stolz, Urs Rahn.

Foto: zvg.

chen und dem guten Essen im Hotel Bahnhof verging die Zeit

so schnell, dass nur noch ein kurzer Besuch der Klosterkir-

che Paradies möglich war, bevor uns Herr Walter mit seinem, zum Glück mit einer Kabine ausgerüsteten Boot, im strömenden Regen zum Salzstadel Schaffhausen fuhr.

Entschieden wurde, dass wir uns bald wieder treffen wollen. So findet das nächste Klassentreffen mit den vier Klassen 1955 bis 1958 von Lehrer Oskar Wegmann im Mai/Juni 2011 ebenfalls wieder im Raum Feuerthalen-Schaffhausen statt. Im Moment sind wir daran, die Adressenliste zu vervollständigen und hoffen auf die Mithilfe auch von Angehörigen und Bekannten. Angaben nimmt Hans Bernhard, Hauptstrasse 17, 5618 Bettwil gerne entgegen.

Hans Bernhard

85 Jahre Margrit Germann und 85 Jahre Kurt Germann Gemeinsam feiern

us. An der Zürcherstrasse 69 in Feuerthalen können innerhalb von nur vier Tagen gleich zwei stattliche Geburtstage gefeiert werden. Am 9. Juli wird Kurt Germann 85 Jahre alt, und am 13. Juli tut es Margrit Germann ihrem Ehemann gleich und wird ebenfalls 85. Beide Eheleute können ihr Wiegenfest bei guter Gesundheit feiern und sind dankbar dafür. Langweilig wird es Germanns nie, wenn einmal im Garten nichts zu tun ist, kann Kurt Germann immer noch ein bisschen seinem Sohn im Geschäft helfen. Da die Geburtstage der Germanns so nahe beieinander liegen, werden sie natürlich auch zusammen gefeiert. Auf dieses Fest im Familienkreis freuen sich die Eheleute sehr. Liebe Frau Germann, lieber Herr Germann, zu Ihren beiden Geburtstagen gratulieren wir von der Redaktion des Feuerthaler Anzeigers ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen beiden noch viele gemeinsame Geburtstagsfeiern.

Korrigenda

Theateraufführung in der Primarschule vom 5. Juni

In der letzten Ausgabe ist uns ein Fehler unterlaufen. Eine der Lehrerinnen, welche die Theateraufführung unterstützt hat, heisst natürlich Ursula Sulzer (Lehrerin für musikalische Grundschule) und nicht Trudi Schudel (Legasthienientherapeutin). Wir bitten die Verwechslung zu entschuldigen.

Das Redaktionsteam

KIRCHGEMEINDEREISE 2009 DER EV.-REF. KIRCHGEMEINDE FEUERTHALEN

– Taizé + Cluny –

Auf den Spuren spirituellen Lebens im Burgund

10. bis 13. September 2009

Programm

Donnerstag, 10. September, 15.00 Uhr:

Abfahrt mit modernem Reisezcar ab Langwiesen und Feuerthalen ins Burgund

Freitag, 11. und Samstag, 12. September:

Besuch der Benediktinerabtei Cluny, des Hôtel Dieu, Beaune und der Communauté de Taizé (nach Möglichkeit Teilnahme am Abendgebet)

Sonntag, 13. September:

Rückreise nach Feuerthalen, geplante Ankunft: späterer Nachmittag

Der Kostenanteil pro Teilnehmer/-in beträgt ca. Fr. 270.– bis 315.– (je nach Anzahl Teilnehmer, inbegriffen: Reise, Führungen, DZ/Frühstück). Zuschlag bei Bezug eines Einzelzimmers Fr. 175.–. Alle anderen Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer/-innen.

Jugendliche (bis 20 Jahre) bezahlen die Hälfte. Interessierte mit kleinem Budget wenden sich an das Pfarramt. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen.

Unabhängig von Kirchgemeinde oder Konfession gilt diese Einladung allen Interessierten! Bei Teilnehmer/-innen, die nicht unserer Kirchgemeinde angehören, erlauben wir uns, einen kleinen Zuschlag zu erheben.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis spätestens 25. Juli an:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 26 21

Die Platzzahl ist beschränkt! Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für zusätzliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat (montags und mittwochs von 8.00 bis 11.00 Uhr)

Abschlussreise mit dem Muki-Turnen

Da freuen sich alle drauf!

Das Muki-Turn-Jahr ist ja schon seit den Frühlingsferien zu Ende. Aber wir freuen uns immer auf das Abschlussreisli.

Auch dieses Jahr ging es auf das Uhwieser Hörnli. Viele Kinder mit ihren Müttern und Geschwistern versammelten sich am Nachmittag des 20. Mai auf dem Parkplatz, um danach erwartungsfroh hinaufzumarschieren. Beim Spielplatz erwarteten uns schon «gedeckte» Tische mit allerlei feinen Sachen, und das Feuer brannte auch schon. Die Kinder stürzten sich natürlich zuerst auf die Spielgeräte, bevor es dann etwas zu essen gab. Nebst viel Gelächter und Gesprächen gab es auch mal ein paar Tränen und kleinere Verletzungen. Aber alle hatten ihren Spass! Da wurde

Zug gefahren, Sandtürme gebaut, geruscht und geklettert. Und ausprobiert, wie viele Mütter und Kinder wohl auf die «Gigampfi» passen.

Nach Kuchen und Kaffee, den wir natürlich auch genossen, ging es dann auch schon bald wieder ab nach Hause. Schade!

Aber das neue Muki-Jahr kommt bestimmt!

Herzlichen Dank euch, Sabine und Marianne, für die lustigen und abwechslungsreichen Turnstunden!

Severine Schweizer,
Muki-Turnen Feuerthalen



Es ist was los im Wald.

Foto: zvg.

Mädchenriegentag 2009

Superleistungen!

Nur sehr selten war Petrus den jungen Turnerinnen in den letzten Jahren nicht wohlgesinnt. Der vergangene 14. Juni war da keine Ausnahme. Über 30 Mädchen der Feuerthaler Turnriege brauchten am Mädchenriegentag des Schaffhauser Turnverbandes in Löhningen neben der Konkurrenz nur der heissen Sonne zu trotzen.

ds. Dieses Jahr traten die Feuerthaler Sportlerinnen in allen drei angebotenen Wettkämpfen Gemischt, Leichtathletik und Geräte an, die rund zehn Einzeldisziplinen umfassen. Neben ersten Bodenübungen oder dem Geschicklichkeitslauf, bei denen es um das Ausprobieren des Turnsports für die Kleineren geht, zeigten die grösseren beispielsweise Gymnastikvorführungen oder Trampolin-

sprünge. Die meisten absolvierten als athletische Ergänzung dazu Sprints oder Weitsprung. Jedes Mädchen hatte sich im Voraus jenen Wettkampf zusammengestellt, der ihm besonders liegt. Am Ende des Tages wurde ein gutes Dutzend unserer Turnerinnen mit einer Urkunde für sehr gute Einzelleistungen ausgezeichnet.

Einmal mehr überragten die Feuerthalerinnen die anderen

Mädchen allerdings vor allem in den Mannschaftsdisziplinen, die am Nachmittag ausgetragen wurden. Im Geländelauf stand am Ende des Tages eine Gruppe der grossen Mädchenriege auf dem zweiten Podestplatz, die Achtergruppe der Kleinen Mädchenriege liess in der Pendelstafette gar die gesamte Konkurrenz hinter sich und verteidigte so ihren ersten Platz

vom letzten Jahr. Herzliche Gratulation für all die guten Leistungen!

Zwischen den sportlichen Einsätzen blieb den Kindern genug Zeit, um sich mit Wasser-schlachten oder Glacé abzukühlen. Darum geht es beim Mädchenriegentag schliesslich auch!

Allen bereitwilligen Helferinnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



Feuerthalerinnen beim Tauziehen.



Die Siegerinnen der Pendelstafette.

Fotos: zvg.

Ernstfallübung der Rettungsdienste von Feuerthalen und Flurlingen

Gelungener Rettungseinsatz in Flurlingen

Ein Velofahrer liegt stöhnend im Gras, ein weiterer hat sich auf der anderen Strassenseite an einem Stein verletzt. Ein zerbeultes Auto raucht am Laternenpfahl der Strassenverengung. Zwei Insassen haben Verletzungen unbekanntes Grades. Eine Augenzeugin verletzt sich selbst...

Schlimm sah es aus an der Unfallstelle: Zwei Radfahrer waren – berauscht vom Tempo der abfallenden Uhwieserstrasse – ungebremst in die Neuhauserstrasse eingebogen und vom korrekt Richtung Eisensteg fahrenden Auto überrascht worden. Einer lag benommen in der Wiese, während der andere auf das linksseitige Trottoir geschleudert und am dortigen Findling verletzt sitzen blieb. Das beteiligte Auto landete beschädigt und rauchend am Laternenkandelaber der Strassenverengung, während die zwei Insassen mit unbekanntes Verletzungen hoffnungslos eingeklemmt waren...

Eine echte Notsituation, am heutigen Abend inszeniert als «Echtfall» für eine koordinierte Übung von Samaritern, Feuerwehren und Rettungssanitätern von Feuerthalen und Flurlingen.

Eine Augenzeugin hatte sich beim Versuch, erste Hilfe zu leisten, «selbst verletzt», bevor sie mit dem Handy eine Freundin anrief, von der sie wusste, dass sie aktive Samariterin ist. «Zufällig» waren die Samaritervereine von Feuerthalen und Flurlingen in Nähe Unfallort zu einer von Monika Nussbaum geleiteten, gemeinsamen Übung versammelt und waren dabei, deren fiktive Ziele zu erläutern. So konnten sie auf den Alarm hin innert weniger Minuten einfach mal «überkommen» und zu wirken beginnen.

Samariter leisten erste Hilfe

Zuerst wurden die Velofahrer und die verletzte Augenzeugin fachgerecht verarztet und betreut, während beim Unfallauto das weitere Vorgehen besprochen und eingeleitet werden musste. Auch wurde der Verkehr weiträumig umgeleitet. Über die Notrufnummer 144 waren inzwischen auch Feuerwehr und Rettungsdienst alarmiert worden, die denn



Übersicht über den Schadenplatz.

Foto: U. Helstein

auch innerhalb von wenigen Minuten mit Blaulicht und Horn am Unglücksort eintrafen.

Die in voller Montur ange-reisten Mannschaften begannen eingespielt mit dem Löschen der Rauchquelle und der Bereitstellung von Rettungs- und Löschmaterial für die weiteren Schritte. Während sich die Samariter und Rettungssanitäter weiterhin um die verletzten Auto- und Velofahrer bemühten, trafen die Feuerwehrleute umfangreiche Vorkehrungen zur sicheren Demontage des Fahrzeugs. Es galt, Scheiben und Dach zu entfernen, um Freiraum für die Versorgung und fachgerechte Befreiung der Opfer zu schaffen.

Organisation oder Chaos?

Für Beobachter schien die Zeit still zu stehen, während es auf dem Platz von Uniformierten wimmelte, die sich scheinbar oft planlos kreuz und quer durcheinander bewegten. Doch, wie bei einem Ameisenhaufen, war alles bestens organisiert. So waren seit dem Auslösen des Alarms noch keine 90 Minuten vergangen, als die schwer verletzten Autoinsassen medizinisch versorgt und sicher abgebahrt aus dem nunmehr de-

montierten Wrack gehoben und am Strassenrand zum Abtransport bereitgelegt waren. Zum Schutz vor Nässe und Kälte wurden sie noch mit isolierender Folie zugedeckt.

Im Grossen und Ganzen zufriedenstellend

Hier wurde die Übung beendet, und man machte sich ans Aufräumen. Zuvor aber war noch Lagebesprechung angesagt. Übungsleiter der Gebäudeversicherung hatten alles aufmerksam verfolgt und vieles kritisch aufgeschrieben. Punkt für Punkt wurde das Geschehen nochmals aufgerollt und

positiv wie negativ Aufgefallenes kurz besprochen. Es ging nicht um Lob und Tadel, sondern um das Lernen aus Richtig oder Falsch. Im Ernstfall ist alles nochmals viel anders, spontaner, wirklicher. Und dann muss es klappen: Das gute Zusammenspiel aller Kräfte ist unumgänglich und muss immer wieder geübt werden.

Der «Unfall» in Flurlingen (inszeniert am Abend des 10. Juni) war eine der sehr seltenen Gelegenheiten zum Zusammenspiel aller Rettungskräfte aus zwei Gemeinden. Insgesamt waren 25 Samariter, zirka 30 Feuerwehrleute aus den Gemeinden Feuerthalen und Flurlingen und drei Rettungssanitäterinnen beziehungsweise Rettungssanitäter des Kantonsspitals Schaffhausen im Einsatz. Dieses «Erlebnis» hat allen gefallen und vieles zutage gefördert, was noch gelernt, geübt, verbessert und verändert werden muss.

Urs Helstein,

Samariternverein Feuerthalen und Flurlingen

www.meinekosmetikerin.ch

Familie sucht in Feuerthalen

Haus mit mindestens 6 Zimmern zum Kauf.

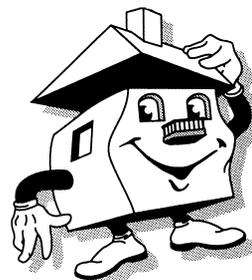
Haben Sie eins, oder wissen Sie eins?

Melden Sie sich bitte unter Telefon 052 654 03 70.

Vielen Dank!

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Jahresausflug Frauenverein

Einer ist doch der Stauffacher...

Der alljährliche Ausflug des Frauenvereins ist immer eine grosse Sache. Auch dieses Jahr nahmen nicht weniger als 49 Frauen aus Feuerthalen und Langwiesen teil.

us. Das Ziel hiess Bern-Bundeshaus. Susanne Marty hat als neue Vorstandsfrau die Idee von ihrer Vorgängerin Manuela Niedermann übernommen und mit einer perfekten Organisation umgesetzt.

Im Gegensatz zu anderen Jahren entschied man sich dieses Mal nicht für eine Reise mit dem Car, sondern nahm ganz umweltbewusst den Zug. Ein Vorteil dieser Art zu Reisen zeigte sich schon kurz nach der Abfahrt in Schaffhausen: Im Zug lässt es sich herrlich diskutieren, und so tauschten sich die einen über ihre Freuden und Leiden mit den Kindern aus, während nebenan die letzte Gemeindeversammlung das Thema war. Auch über eigentlich recht Belangloses kann man sich bestens unterhalten, wenn draussen die Landschaft bei herrlichstem Sommerwetter vorüberzieht.

In Bern angekommen, war noch genug Zeit, um ein wenig zu shoppen und sich wie ganz «normale Touristen» zu benehmen. Auch wenn Bern unsere Hauptstadt ist, heisst das noch lange nicht, dass man die Stadt schon bestens kennt. So standen wir genauso fasziniert wie die vielen Asiaten vor dem Zyt-

gloggeturm und warteten auf das berühmte Glockenspiel. Nach dem Mittagessen stand der eigentliche Höhepunkt des Ausfluges auf dem Programm, der Besuch des Bundeshauses. Das Herumhüpfen zwischen den hochschiessenden Wasserfontänen auf dem Bundesplatz überliessen wir gerne den zahlreichen Kindern. Wir freuten uns viel mehr darauf, einmal einen Blick ins Innere unseres Parlamentsgebäudes, welches übrigens 1902 nach Plänen des Architekten H. Auer gebaut wurde, zu werfen. Die Sicherheitskontrollen waren genauso streng wie diejenigen am Flughafen. Die anschliessende Führung erwies sich schliesslich als äusserst interessant. Beeindruckend war die zentrale Kuppelhalle zwischen den beiden Ratssälen mit ihren zahlreichen Darstellungen zur Schweizer Geschichte. Beim Blick auf die drei Eidgenossen beim Rütlichswur fragten sich manche, wie die drei denn nun wohl schon wieder geheissen haben. Den meisten kam auf Antrieb eigentlich nur der Stauffacher in den Sinn... Einen Hauch von der grossen Politik in unserem Land bekamen wir schliesslich im Ständerats- und National-



«Heute sind wir auch Touristen...»

ratsaal mit. Im Nationalratsaal einmal auf dem Stuhl derjenigen Leute sitzen, die wir meistens nur im Fernsehen sehen, war durchaus amüsant, und wir konnten feststellen, dass es uns absolut nicht auf jedem Stuhl gleich wohl ist. Ein paar originelle Sprüche fielen dabei natürlich auch, aber da der Frauenverein politisch unabhängig ist, wird hier auf deren Wiedergabe verzichtet. Wie wir weiter erfahren konnten, besuchen an Spitzentagen bis zu 1500 Leute das Bundeshaus.

Wieder draussen konnten wir noch einen kurzen Blick von Bundesrätin Doris Leuthard

erhaschen. Für ein Foto mit ihr reichte dieser Augenblick nicht, aber alle hatten das Gefühl, dass Frau Leuthard in Wirklichkeit viel kleiner ist, als es am Fernsehen jeweils den Anschein macht. Auch auf dem Heimweg wurde es niemandem langweilig, es gab viele Eindrücke zu verarbeiten, und das tun wir Frauen ja bekanntlich, indem wir darüber reden. Auf jeden Fall waren sich alle einig, dass dies ein wirklich toller Ausflug war, an den man sich wohl noch lange erinnern wird. Susanne Marty und allen Frauen, die etwas zum guten Gelingen dieses Tages beigetragen haben, sei hier im Namen aller Teilnehmerinnen herzlich gedankt.



Feuerthaler und Langwieser Frauenpower in Bundesbern.

Fotos: us.

Per 1. Oktober 2009

Garage

zu vermieten.
Einzelbox in Einstellhalle,
CHF 125.-/Monat.
Rütenweg 9, Feuerthalen.
Tel. 052 624 8 49 (Bürozeiten).

Zu vermieten

3 1/2-Zimmer-Wohnung

in Feuerthalen per 15. Oktober.
Mietzins Fr. 750.- zzgl. Fr. 170.- NK
WBG Feuerthalen-Langwiesen
Telefon 052 685 00 71
Natel 079 710 16 06

Vereinsreise des Samaritervers eins Feuerthalen-Langwiesen

Besuch einer «Welterbestätte der UNESCO»

20 Personen des Samaritervers eins Feuerthalen-Langwiesen trafen sich kürzlich am Feuerthaler Bahnhof, um von dort aus die jährliche Vereinsreise zu starten.

Mit dem «Turbo» brauste die Gruppe zuerst dem Rhein, danach dem See entlang, die einen schon angeregt diskutierend, die andern noch halb schlafend, bis das Ziel «Kreuzlingen Hafen» erreicht wurde. Brav folgten die Samariter dem engagierten «Reiseleiter» Dani Ott, der sie zum Schiff «MS Schaffhausen» führte, welches im Hafen von Kreuzlingen artig wartete. Losgeseilt, brachte das Schiff den Verein zur Insel Reichenau. Während der Fahrt guckte der Gruppe der prächtige Dom von Konstanz entgegen, aber auch die schmucken Örtchen Gottlieben und Ermtungen erstrahlten in der morgendlichen Sonne.

In Reichenau angekommen, stürmten die mehr oder weniger hungrigen Vereinsmitglieder im gemütlichen Laufschrift das Restaurant Seeschau. Die Zeit verging im Nu. Schon hiess es, der Bus für die Inselrundfahrt stünde bereit. Der Anblick dieses doppelstöckigen, antiken Busses weckte hohe Erwartungen, einiges von dieser Insel zu sehen, aber auch vieles zu erfahren. Diese Erwartungen wurden erfüllt: Die Samariter erfuhren, dass die Insel Reichenau im Jahre 2000 vom «Welterbekomitee der UNESCO» zur «Welterbestätte» erklärt wurde. Für das Komitee ist die Reichenau ein



Dani Ott posiert mit dem Schiffskapitän Daniel Jäger.

Foto: David Kuhn

Zeugnis der religiösen, wissenschaftlichen und kulturellen Rolle eines grossen Benediktinerklosters im Frühmittelalter. Die drei romanischen Kirchen der Insel repräsentieren die frühmittelalterliche Architektur. Natürlich führte dieses Komitee noch viele weitere Gründe auf, weshalb diese Insel aufgenommen wurde. Für die Samaritergruppe gleichermassen beeindruckend war die genannte Zahl von 15 Millionen Kopfsalaten, welche heute auf der Insel pro Jahr produziert werden. Dank dem überdurchschnittlich milden Klima gedei-

hen zudem verschiedene Gemüse und auch Weinreben.

Nach der Fahrt setzte uns der Bus am Schiffsteg ab, und schon wartete die Gruppe geduldig auf das Schiff für die Heimfahrt nach Schaffhausen.

Während der Fahrt beobachteten die Samariter die bei stürmischem Winde vorbeipreschenden mehr oder weniger erfolgreichen Surfer.

Ausserdem nutzten auch «Kitesurfer» die Gunst der Stunde und bretterten mit hoher Geschwindigkeit von einem «Mini-Gleitschirm» angetrieben über den See. Die Vereinsmitglieder schauten gerne zu, waren aber froh, im windgeschütz-

ten Unterdeck entspannt dem Ende des Ausflugs entgegenzufahren. Wohlbehalten und mit vielen schönen Bildern im Kopf beendeten wir den Ausflug an der Schiffslände in Schaffhausen. Herzlichen Dank an Dani Ott für die Organisation diese Tages.

Für den Samaritervers ein
Feuerthalen-Langwiesen
David Kuhn

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ga. Eva Gasser, Vorsitzende
ks. Kurt Schmid, stv. Vorsitzender
ch. Cornelia Heil
us. Ursula Schmid
ds. Dominique Späth

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,**Druck und Administration:**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch**Redaktionsschluss:**

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Auf und ... da!

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74



BRUNNER

Markus Brunner Cheminée + Plattenbeläge GmbH

Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen

Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55, Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Küchen ↑

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Eindrücke von der Schulreise der Sek C Sport und Politik in Bern

Eine eindruckliche Schulreise durfte die Sek C erleben. Nachfolgend ein paar Ausschnitte aus Berichten, welche die Schülerinnen und Schüler zusammengetragen haben.



Auch SVP-Politiker Hans Fehr lässt sich für ein Foto gerne charmant umrahmen. Fotos: zvg.

Als erstes besuchten wir das «Stade de Suisse». Anlässlich einer Führung konnten wir auch Dinge besichtigen, die der Fussballzuschauer nicht zu sehen bekommt. Auf dem

Stadiondach befindet sich eine der grössten Solaranlagen der Schweiz. Zum Schluss durften wir in die Umkleidekabinen, und man konnte die Kleiderhaken anfassen, wo 2005 beim

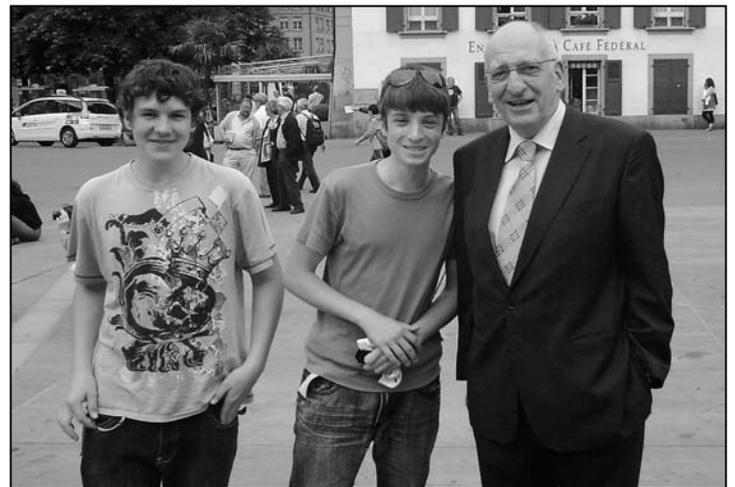
Qualifikationsspiel Schweiz gegen Frankreich Zinedine Zidanes Trikot hing.

Zurück in der Altstadt genossen wir die Zeit für einen Stadtbummel, der vor allem uns Mädchen sehr gut gefiel.

Am Nachmittag gingen wir ins Bundeshaus. Die Sicherheitsvorkehrungen sind dort unheimlich gross. Wie auf dem Flughafen muss man durch eine Schleuse. Handys, MP3-Player muss man abgeben, es darf nicht fotografiert, gefilmt werden und es dürfen keine Tonaufnahmen gemacht werden.

Nationalrat Hans Fehr von der SVP Zürich führte uns durch das Bundeshaus. Er erklärte uns viele interessante Dinge im neu renovierten Gebäude. Auf der Empore konnten wir dann dem Treiben im Nationalrat zuschauen. Dies war für uns weniger interessant, weil viele Politiker fehlten oder gar nicht bei der Sache waren und miteinander redeten. Als Zuschauer sah man, wie es dort zu und her geht, das ist ein Erlebnis fürs Leben. Ich finde es schade, dass wir nur eine Schulreise gemacht haben.

Schülerinnen und Schüler der Sek C



Unser viel kritisiertes Gesundheitsminister Pascal Couchepin ist doch eigentlich ganz nett.



**Allgäu – Füssen – Pfronten mit
Schiffahrt Forggensee**

**Reise mit dem Musikverein
Feuerthalen am 5.9. und 6.9.**

Abfahrt am Samstag, dem 5. September um 7.00 Uhr in Feuerthalen am Probelokal über Winterthur, St. Gallen zum Königsschloss Neuschwanstein (mit Kaffeehalt und Mittagessen).

Nach der Schlossbesichtigung Übernachtung in Pfronten.

Am Sonntag Schiffahrt auf dem Forggensee und um ca. 19.00 Uhr Ankunft in Feuerthalen.

Der Preis beträgt für Passivmitglieder 200 Franken und für weitere Personen 250 Franken.

Im Preis inbegriffen ist die Fahrt mit modernstem Car der Firma Bolli Reisen Benken, Abendessen am Samstag im Übernachtungshotel, Übernachtung mit Frühstück und die Schiffahrt auf dem Forggensee.

Einzelzimmerzuschlag 10 Franken, Schlossbesichtigung 15 Franken und die restliche Verpflegung sind nicht im Preis inbegriffen.

Anmeldung bei Matthias Fischer (Kirchweg 97, 8245 Feuerthalen, ms.fischer@shinternet.ch, Tel. 052 659 68 37) **bis Freitag, 3. Juli**

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Anzahl Personen: _____ Einzelzimmer

Unterschrift: _____

Schule Feuerthalen



Korrektur: Hallenbad-Öffnungszeiten im Sommer für die Öffentlichkeit

Leider hat sich in der letzten Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers der Fehlerteufel eingeschlichen. Das Hallenbad bleibt länger als erwähnt geschlossen, nämlich vom:

**Sonntag, dem 28. Juni 2009 bis und mit
Sonntag, dem 18. Oktober 2009.**

Nach den Herbstferien, ab Montag, dem 19. Oktober 2009 wird das Hallenbad wieder wie gewohnt geöffnet.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

Ihre Schulpflege

Konfirmationssonntage vom 14. und 21. Juni

Gefühle, Liebe, Freundschaft

Damit die Konfirmation aus Platzgründen nicht in der Turnhalle Stumpfenboden abgehalten werden musste, fanden gleich zwei Konfirmationssonntage in der Kirche statt.



Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen im Mittelpunkt.

Fotos: ga. und Gabi Famer

ga. Pfarrer Michael Schaar aus Buch am Irchel, der den Konfirmationsunterricht von Pfarrer Peter Wabel übernommen hatte, meinte: «Zu Beginn brauchten wir alle eine Anlaufphase, bis wir uns gefunden hatten. Jetzt schaue ich aber auf ein interessantes und fruchtbares Jahr mit den Auszubildenden zurück.»

Der Höhepunkt des Konfirmandenunterrichtes bildete eine dreitägige Reise nach Berlin. Die Begleitpersonen Michael Schaar und Franziska Eck sowie die Konfirmandinnen und Konfirmanden schwärmen noch heute von ihren Erlebnissen in der Metropole. Die Disziplin und der Anstand seien gut gewesen, meinte Michael

Schaar, und Franziska Eck belohnte die Zöglinge mit einem Highlight im Kontaktheft der Schule.

Der Gottesdienst wurde zum Teil durch die jungen Leute selbst gestaltet. Sie äusserten sich vielseitig, aber auch nachdenklich zu ihren Gefühlen, ihren Vorstellungen von Liebe und Freundschaft. Das Programm in der Kirche war abwechslungsreich, die Worte von der Kanzel sehr festlich, feierlich und persönlich.

Nach dem folgenden Apéro und den obligaten Fotos zerstreuten sich die frisch Konfir-



Pfarrer Michael Schaar im Gespräch.

mierten mit ihren geladenen Gästen, um das Fest bei einem feinen Mittagessen ausklingen zu lassen.

Die Konfirmation wird ganz sicher bei den Jugendlichen und deren Angehörigen als schönes Erlebnis in Erinnerung bleiben.

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.

Bald auch in Kleinandelfingen



**ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

www.ersparniskasse.ch

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Margrit und Roland Thalmann, Untere Bergstrasse 7, 8463 Benken; Anbau Balkone, Assek.-Nr. 183, Kat.-Nr. 1956, Schulstrasse 6, 8246 Langwiesen;
- Silvia und Marco Todesco; Umbau EFH, Anbau Windfang, Assek.-Nr. 416, Steigstrasse 3, 8245 Feuerthalen;
- Therese Bosshard, Bahnhofstrasse 91, 8245 Feuerthalen; Einbau eines Dachfensters, Assek.-Nr. 828, Kat.-Nr. 2146, Bahnhofstrasse 91, 8245 Feuerthalen;
- Landolt AG; Umbau MFH, Anpassung Wohnungsgrundriss, Assek.-Nr. 149/201, Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen;
- Lotti Müller, Kirchweg 54, 8245 Feuerthalen; Einbau von zwei Dachfenstern, Assek.-Nr. 531, Kat.-Nr. 983, Kirchweg 54, 8245 Feuerthalen.

Gemeindeorganisation

Beschlüsse der Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, dem 12. Juni 2009, folgende Beschlüsse gefasst:

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008
2. Ablehnung des Bruttokredits in der Höhe von Fr. 1 490 000 für das Strassenprojekt «Einmündung Bahnhofstrasse in die Diessenhoferstrasse mit Verkehrsregelung»
3. Genehmigung des privaten Gestaltungsplanes «Schützenstrasse» > Hinweis: siehe separate Publikation
4. Genehmigung der Statuten des Sicherheits-Zweckverbandes Weinland
5. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erneuerung der ARA Röti 2000–2007
6. Einbürgerungsgesuche
 - **Gabeljic, Azem (m)**, Staatsangehöriger von Bosnien und Herzegowina, wohnhaft in Feuerthalen
Das Einbürgerungsgesuch wird **abgelehnt**
 - **Neziri geb. Lumani, Mjaftime (w)**, mit Kindern Lorentina (w) und Suela (w),s Staatsangehörige von Mazedonien, wohnhaft in Langwiesen
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**
 - **Lai, Thy (m)**, Staatsangehöriger von Kambodscha mit Frau Lai geb. Abelenda Iglesias, Avelina (w), Staatsangehörige von Spanien, mit Sohn Sayan, Staatsangehöriger von Spanien, alle wohnhaft in Feuerthalen
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**

Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2008
2. Genehmigung der Zweckverbandsvereinbarung der Schulgemeinden im Bezirk Andelfingen

Rechtsmittel

Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, 18. Juni 2009 bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (erster Stock), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

Adresse für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

8245 Feuerthalen, 26. Juni 2009

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Privater Gestaltungsplan «Schützenstrasse»

Mit Beschluss vom 12. Juni 2009 hat die Gemeindeversammlung den privaten Gestaltungsplan «Schützenstrasse» Kat.-Nr. 2328, Schützenstrasse 19, 8245 Feuerthalen mit den dazugehörigen Bestimmungen, gestützt auf § 86 des Planungs- und Baugesetzes festgesetzt.

Die massgeblichen Unterlagen liegen für 30 Tage, von der Publikation an gerechnet, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen zur Einsichtnahme auf.

Gegen den Festsetzungsbeschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, bei der Baurekurskommission IV des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission und des Bezirkrates sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

8245 Feuerthalen, 26. Juni 2009

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Bestattungswesen: neue Ansprechstellen

Peter Galliker (Friedhofvorsteher) und Werner Gehring (Bestattungswart) sind in den Ruhestand getreten. Neu sind folgende Personen für das Bestattungswesen zuständig:

Friedhofvorsteher

Künzle Werner
Stadtweg 8, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 94 (P), Handy 079 437 10 29
w.kuenzle@bluewin.ch (P), friedhofvorsteher@feuerthalen.ch

Bestattungswart

Griesser Stefan
Gemeindehaus Fürstengut, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 647 47 41 (G)
stefan.griesser@feuerthalen.ch

Pikettdienst:

In der Nacht, übers Wochenende und an Feiertagen:
direkt beim Bestattungsamt Schaffhausen
Telefon 052 632 54 91

8245 Feuerthalen, 26. Juni 2009

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

SVA Zürich

AHV-Beitragspflicht 2009

Der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), der Invalidenversicherung (IV) und der Erwerbbersatzordnung (EO) sind alle Personen obligatorisch angeschlossen, die ihren gesetzlichen Wohnsitz in der Schweiz haben oder in der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben. Die Beitragspflicht beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. bzw. 20. Altersjahrs folgt, und endet für Personen, die eine Erwerbstätigkeit ausüben, mit der Aufgabe der Erwerbstätigkeit, frühestens jedoch mit der Erreichung des ordentlichen Rentenalters.

Auf den 1. Juni 2002 wurden die bilateralen Abkommen mit der EU sowie das revidierte Abkommen mit der EFTA in Kraft gesetzt. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln. Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende der betroffenen Staaten, die gleichzeitig in einem EU- bzw. EFTA-Staat und der Schweiz eine Erwerbstätigkeit ausüben, sowie Arbeitgebende in der Schweiz, die Arbeitnehmende im Ausland beschäftigen, informieren sich mit Vorteil bei ihrer Ausgleichskasse (SVA) über die Versicherungsunterstellung und die Beitragspflicht.

Auch Personen, die ihren Wohnsitz ins Ausland verlegen, sollten sich vor ihrer Ausreise bei der Ausgleichskasse oder AHV-Zweigstelle ihres Wohnortes über ihre versicherungsrechtliche Situation im Ausland erkundigen.

Geringfügiger Lohn

Ab 1. Januar 2008 werden die Beiträge für massgebende Löhne bis 2200 Franken pro Arbeitgeber und Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

Tätigkeit in einem Privathaushalt

Bis 31. Dezember 2007 konnten Entgelte bis 2000 Franken, die Arbeitnehmende zusätzlich zu ihrem Haupterwerb aus einer Nebenbeschäftigung erhielten, von der Beitragszahlung ausgenommen werden.

Ab 1. Januar 2008 müssen die AHV/IV/EO- und ALV-Beiträge auf dem massgebenden Lohn der im Privathaushalt beschäftigten Personen in jedem Fall entrichtet werden, also auch auf Löhnen von weniger als 2200 Franken im Kalenderjahr.

Verantwortlich für die Anmeldung der Angestellten bei der Ausgleichskasse sind die Arbeitgebenden. Die Anmeldung ist der Ausgleichskasse sofort bzw. ab dem Zeitpunkt einzureichen, ab dem Angestellte beschäftigt werden. Die entsprechenden Formulare und Erklärungen zu den Abrechnungsverfahren finden sich auf unserer Homepage – www.svazurich.ch.

Meldepflicht

Arbeitgebende (inkl. Hausdienst- und Hauswartarbeitgebende), Selbständigerwerbende (im Haupt- oder Nebenberuf sowie im Rentenalter), Nichterwerbstätige und Arbeitnehmende nicht beitragspflichtiger Arbeitgebender, die von keiner Ausgleichskasse erfasst wurden, sind gesetzlich verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle ihres Wohn- bzw. Betriebsorts oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden.

1. Erwerbstätige

Die Beitragspflicht für Erwerbstätige beginnt am 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 17. Altersjahrs folgt.

a) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Arbeitgebenden sind verpflichtet, 10,1% AHV/IV/EO-Beiträge von den ausbezahlten Bar- und Naturallohnen an die zuständige Ausgleichskasse zu entrichten. Ferner sind zusätzlich ALV-Beiträge

von 2% für Löhne bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von 126 000 Franken abzurechnen.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eines im Ausland domizilierten Arbeitgebenden leisten folgende Beiträge: AHV/IV/EO: 9,5% des vollen Erwerbseinkommens; ALV 2% für Erwerbseinkommen bis zu einer jährlichen Höchstgrenze von 126 000 Franken.

b) Selbständigerwerbende

Die Selbständigerwerbenden haben der Ausgleichskasse einen persönlichen Beitrag von höchstens 9,5% ihres Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit zu entrichten.

Bei einem geringfügigen Nebenerwerb aus selbständiger Erwerbstätigkeit werden die Beiträge auf Einkommen bis 2200 Franken pro Kalenderjahr nur noch auf Verlangen der versicherten Person erhoben.

2. Nichterwerbstätige

Nichterwerbstätige haben ab 1. Januar des Kalenderjahrs, das der Vollendung des 20. Altersjahrs folgt, Beiträge zu entrichten. Das gilt namentlich auch für Studierende an Mittel- und Hochschulen, Arbeitslose, Bezügerinnen und Bezüger einer Invalidenrente, vor dem AHV-Rentenalter Pensionierte und «Weltenbummler».

Auch nichterwerbstätige Ehefrauen und Witwen unterstehen der Beitragspflicht. Die Beiträge der nichterwerbstätigen Ehefrauen und Ehemänner gelten jedoch als bezahlt, wenn ein Ehegatte im Sinne der AHV als erwerbstätig gilt und Beiträge (zusammen mit einem allfälligen Arbeitgebenden) von mindestens dem doppelten Minimalbeitrag von 920 Franken (Bruttolohn von 9108 Franken) pro Kalenderjahr entrichtet.

Beitragspflicht nichterwerbstätiger Ehepartner von erwerbstätigen Altersrentnerinnen und Altersrentnern

Seit 1. Januar 2007 können erwerbstätige Altersrentnerinnen oder Altersrentner ihren nichterwerbstätigen Ehepartner, der das Rentenalter noch nicht erreicht hat, von der Beitragspflicht befreien, sofern sie den doppelten Mindestbeitrag entrichten. Bis 31. Dezember 2006 ist eine Befreiung gemäss einer Bundesgerichtsentscheid nicht möglich.

Geschiedene Personen (Frauen und Männer) ohne Erwerbstätigkeit haben spätestens ab dem 1. Januar, der der Rechtskraft des Scheidungsurteils folgt, AHV/IV/EO-Beiträge zu bezahlen.

Ebenfalls der Beitragspflicht als Nichterwerbstätige unterstehen Personen, die im Kalenderjahr aus einer Erwerbstätigkeit nicht mindestens AHV/IV/EO-Beiträge von 460 Franken (entspricht einem Bruttojahreseinkommen von 4554 Franken) entrichten. Auch Versicherte, die nicht dauernd voll erwerbstätig sind und je nach Vermögen oder Renteneinkommen vom Erwerbseinkommen als Selbständigerwerbende oder Arbeitnehmende (mit Einschluss des Beitrags des Arbeitgebenden) nicht mindestens bestimmte Jahresbeiträge leisten, haben als Nichterwerbstätige Beiträge zu bezahlen. Über die geltenden Grenzbeträge erteilt die AHV-Zweigstelle des Wohnorts oder die kantonale Ausgleichskasse (SVA) Auskunft.

Für weitere Auskünfte sowie den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgebenden erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung. Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Reformierte Kirche

FR	26. Juni	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
SO	28. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Klaus Geiger Anschliessend «Chilekafi»
MO	29. Juni	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	1. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SA	27. Juni	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Firmung mit Domherr Franz Stampfli Anschliessend Apéro
SO	28. Juni	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	1. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Spilbrett
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	3. Juli	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Anschliessend «Chilekafi»
SO	5. Juli	11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen

SO 5. Juli 10.00 Uhr **D'Chile goht i d'Badi**
 Ökumenischer Familiengottesdienst im Strandbad Langwiesen. Gestaltet von Pfarrer Peter Wabel und Theologe Martin Ruhwinkel. Unter Mitwirkung der Kinder von «Kolibri», «Domino» und dem Dritt-Klass-Uni.
 Taufen von: Salome und Manuel Del Vecchio, Livia Ruckstuhl
 Musikalische Begleitung durch den Musikverein Feuerthalen. Anschliessend Apéro. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter in der Badi statt. Der Kirchenbus fährt um 9.20 Uhr, Route siehe Feuerthaler Anzeiger vom 12. Juni

MI 8. Juli 9.45 Uhr Gottesdienst im Kranken- und Altersheim Kohlfirst mit Pfarrerin Regula Reichert

MI 8. Juli 18.30 Uhr Rosenkranz in Feuerthalen
 FR 10. Juli 9.00 Uhr Heilige Messe in Feuerthalen

Mitteilung

Das Sekretariat bleibt vom 29. Juni bis 12. Juli geschlossen. Ihre Anliegen werden gerne telefonisch im Sekretariat Kleinandelfingen entgegengenommen, Telefon 052 317 34 37 oder per E-Mail emanuela.spangaro@kath-andelfingen.ch und ruth.zuercher@kath-andelfingen.ch

D Chile goht i d Badi

am Sonntag, dem 5. Juli im Strandbad Langwiesen



10.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst im Strandbad Langwiesen, gestaltet von Pfarrer Peter Wabel und Herrn Martin Ruhwinkel. Musikalische Begleitung durch den Musikverein Feuerthalen. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter in der Badi statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Katholische Pfarrei Feuerthalen, evangelisch-reformierte Kirchenpflege und Pfarramt Laufen-Uhwiesen und Feuerthalen

Langeweile?

BEI UNS NIE!

MOSKITO

DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Mi., 1. Juli	19.00 – 21.00	Moskito
Mi., 8. Juli	19.00 – 21.00	Moskito

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

LEBEN RETTEN :: LEBEN RETTEN :: LEBEN

Die Feuerwehr braucht DICH!
www.feuerwehr-ausseramt.ch

Terminkalender Juni / Juli 2009

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	26. Juli	Obligatorische Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Samstag	27. Juli	Firmung	Kirchzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchenpflege
Samstag	27. Juli	Altpapier- und Altkartonsammlung		
Mittwoch	1. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	1. Juli	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	2. Juli	Mütter- und Väterberatung	Kirchzentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	2. Juli	2. Obligatorisches Pistolenschiessen	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	3. Juli	Gemeinde- und Schulbibliothek bei gutem Wetter geschlossen / Sommernacht für 1. bis 3. Klässler		Bibliotheksteam
Montag	6. Juli	Gesamtübung Feuerwehr	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
Montag	6. Juli	Samariter-Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	8. Juli	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	8. Juli	Generalversammlung «KiMi-Treff» Feuerthalen		«KiMi-Treff» Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)

→→→ Info Feuerthalen

Politische Gemeinde Feuerthalen

Wichtige Telefonnummern

Stand: 24. Juni 2009

Abfall & Abwasser

Sanitärinstallateur

Zulauf & Corrà AG	Sanitärinstallateur	Schützenstr. 56 8245 Feuerthalen	052 659 33 50 Fax 052 659 31 65
-------------------	---------------------	-------------------------------------	------------------------------------

Kanalisationsreinigung

Mökah AG	Kanalreinigung	Oberwilerstr. 14 8444 Henggart	052 305 11 11 Fax 052 305 11 10
----------	----------------	-----------------------------------	------------------------------------

Meyer H. + G. AG	Kehrichtabfuhr Kanalreinigung	Gass 9 8226 Schleithelm	052 680 12 27 Fax 052 680 22 00
------------------	----------------------------------	----------------------------	------------------------------------

Ärzte

Volpov Vadym	Dr. med.	Untere Rheingasse 3 8245 Feuerthalen	052 659 35 00 Fax 052 659 36 32
--------------	----------	---	------------------------------------

Bollinger Roman	Dr. med.	Zürcherstrasse 19 8245 Feuerthalen	052 659 31 31 Fax 052 659 28 62
-----------------	----------	---------------------------------------	------------------------------------

Egger Reto	prakt. Arzt	Zürcherstrasse 25 8245 Feuerthalen	052 647 47 37 Fax 052 647 47 35
------------	-------------	---------------------------------------	------------------------------------

Ritzmann Peter	Dr. med.	Zürcherstrasse 25 8245 Feuerthalen	052 647 47 38 Fax 052 647 47 35
----------------	----------	---------------------------------------	------------------------------------

Rodel Manfred	Dr. med.	Zürcherstrasse 25 8245 Feuerthalen	052 659 49 90 Fax 052 659 49 92
---------------	----------	---------------------------------------	------------------------------------

Weidmann Alfred	Dr. med.	Brunngasse 14 8248 Uhwiesen	052 659 12 00 P 052 659 15 46 Fax 052 659 12 01
Heimarzt Kranken- und Altersheim Kohlfirst			

Ambulanz

144

Bienenschwärme

Raffael Fehlmann	Kirchweg 136 8246 Langwiesen	P 052 654 08 60
------------------	---------------------------------	-----------------

Drogerie

Drogerie Senn RhyMarkt 8245 Feuerthalen 052 654 09 05

Elektrizitätsversorgung

> Störungsmeldungen

EKZ Netzregion Weinland Störungsdienst 24h 0800 359 359
Deisrütistrasse 12
8472 Seuzach Energieberatung 058 359 11 13
Meldungen auch per E-Mail an regionweinland@ekz.ch oder über www.ekz.ch

> Wohnungswechsel

EKZ Dreikönigstrasse 18, 8022 Zürich 058 359 55 90

Feuerwehr **118**

Förster

Bürgin Matthias 079 673 21 34

Frauenhaus Schaffhausen **052 625 08 76**

FriedensrichterIn

Sauter Ursula Schützenstrasse 2 8245 Feuerthalen 052 659 24 44

Gasversorgung

Gaswerke Mühlenstrasse 19 Bürozeit 052 635 11 00
Schaffhausen und 8200 Schaffhausen Fax 052 624 29 20
Neuhausen ausserhalb Bürozeit 052 624 56 00

Gemeindeverwaltung

alle Abteilungen Trüllergasse 6 8245 Feuerthalen 052 647 47 47
Fax 052 647 47 48

Gift, Vergiftungsnotfälle **145**

Hebamme

Pfalzgraf Irmela P 052 654 32 10 Handy 078 654 32 10
Egger Andrea P 052 659 24 14 Handy 079 231 37 12

Lebensmittelkontrolle

Lebensmittelinspektorat Winterthur Obertor 32 052 267 67 18
Andreas Leiser 8402 Winterthur Fax 052 267 63 22
andreas.leiser@win.ch

Mahlzeitendienst (Vermittlung)

052 659 28 02

Mietzinse (Schlichtungsstelle Mietzinsfragen)

Staub Eugen

Dammweg 12

8460 Marthalen

G 052 319 41 53

P 052 319 20 46

Notariat Feuerthalen

Notariat & Grundbuchamt

Tel 052 647 49 50

Fax 052 647 49 60

Ölunfall

118

Pannendienst TCS/ACS

140

Pilzkontrolle

Hintermüller Robert

Küngoldstrasse 5 8245 Feuerthalen

052 659 24 78

Mittwoch, Samstag und Sonntag

18.00 - 19.30 Uhr

Polizeinotruf

117

Polizeiposten

Schützenstrasse 2

052 647 00 70

Rettungsflugwacht

1414

Rotkreuzfahrdienst

Einsatzleitung

Rütenenweg 6

078 632 39 05

Verwaltung Zentrum Kohlfirst

8245 Feuerthalen

Telefonzeiten: Montag bis Freitag jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr

Sanitätsnotruf

144

Schule (Schulsekretariat)

052 659 26 06

Fax 052 659 26 07

Spital

Kantonsspital

Geissberg

Geissbergstr. 81

052 634 34 34

8201 Schaffhausen

Fax 052 634 28 99

Kantonsspital

Winterthur

Brauerstrasse 15

052 266 21 21

8401 Winterthur

Fax 052 266 20 43

Spitex

Allgemeine Auskunft

Montag – Freitag

08.30 - 09.30 Uhr

052 659 45 35

Vermittlung Kranken- &

Montag – Freitag

07.00 - 12.00 Uhr

052 659 28 02

Hauspflege, Haushilfe

14.00 – 17.00 Uhr

Krankenschwester

Montag – Freitag

07.30 – 12.00 Uhr

052 659 28 02

14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, Sonntag

Nur in Notfällen

Strassenbeleuchtung (Störungsmeldung)

siehe Elektrizitätsversorgung

Tierärzte

Kleintierpraxis	Kleintier-Klinik Rhenus	Arova-Areal 8247 Flurlingen	052 659 49 40
-----------------	----------------------------	--------------------------------	---------------

Todesfall

Künzle Werner	Friedhofvorsteher	Stadtweg 8 8245 Feuerthalen	052 659 20 94 079 437 10 29
---------------	-------------------	--------------------------------	--------------------------------

Griesser Stefan	Stellvertreter	Gemeindeverwaltung 8245 Feuerthalen	052 647 47 41
-----------------	----------------	--	---------------

Pikettdienst	Bestattungsamt Schaffhausen Nacht, Wochenende, Feiertage		052 632 54 91
--------------	---	--	---------------

Vergiftungen

044 251 51 51

Wassermesser ablesen

Finanzverwaltung			052 647 47 50 Fax 052 647 47 48
------------------	--	--	------------------------------------

Wasserversorgung

Corra Bruno	Wasserwart	Schützenstr. 56 8245 Feuerthalen	052 659 33 50 Fax 052 659 31 65
-------------	------------	-------------------------------------	------------------------------------

Wespennester

Schmid Rolf		Am Bach 6 8252 Schlatt TG	P 052 624 20 04
-------------	--	------------------------------	-----------------

Wildhüter

Stefan Hansjörg		Forstverwaltung 8248 Uhwiesen	G 052 659 11 55 P 052 745 10 15 079 672 04 25
-----------------	--	----------------------------------	---

Herausgeber

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen
Gemeindehaus Fürstentgut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 647 47 47 Fax 052 647 47 48 kanzlei@feuerthalen.ch www.feuerthalen.ch